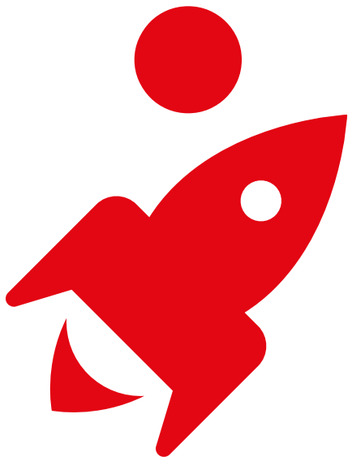
2019/2020

JahresJournal

Das **MAGAZIN** der Wirtschaftsjunioren bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund e.V.

WIRTSCHAFTSJUNIOREN DORTMUND KREIS UNNA HAMM

JCI



Sparkasse-dortmund.de

Weil unsere Experten Ihr Unternehmen mit der richtigen Finanzierung voranbringen.

Deutsche Leasing Die Landesbanken

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Dortmund

Vorwort

Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und Wirtschaftsjunioren, wir haben in diesem Jahr „Neue Wege" beschritten. Das war mein erklärtes Ziel und ich freue mich sehr darüber, dass dieses Ziel von allen angenommen und umgesetzt wurde. Die Wege führten dabei von organisatorischen Details in der Vorstandsarbeit, über die kommunikative Ansprache potentieller Mitglieder und Interessensgruppen bis hin zur Wahrnehmung unseres Kreises in der Dortmunder Stadtgesellschaft.

Wir alle zusammen haben sehr viel geschafft und wir haben ebenso viele Dinge angestoßen, die in naher Zukunft zur Geltung kommen werden, denn die neuen Wege, die wir beschritten haben, werden auch im nächsten Jahr weiter gegangen. Das zeigt, mit einem Vorstand, der geschlossen hinter einer Idee steht, ist es auch mit One-Year-to-Lead möglich, nachhaltig zu handeln.

Doch bevor wir jetzt den Blick in die Zukunft richten, genießen wir in diesem Jahresrückblick einmal alle Projekte, die wir im laufenden Jahr gemeinsam umgesetzt haben. Ob es die großen Leuchtturm-Projekte waren, wie die JOBfit, für die wir in diesem Jahr wieder über 40 Unternehmen und 1.200 Schülerinnen und Schüler begeistern konnten, oder Projekte im kleinen exklusiven Rahmen, wie das Kamingespräch mit unserem IHK-Präsidenten Heinz-Herbert Dustmann, was definitiv zu meinen ganz persönlichen Highlights dieses Jahres zählte.

Ich bin stolz darauf, der Kreissprecher dieses wirklich engagierten Kreises gewesen zu sein. Es hat mir große Freude gemacht mit euch zusammenzuarbeiten und ich bin glücklich, dabei einige von euch auch persönlich besser kennengelernt zu haben. Denn der Aufbau eines belastbaren Netzwerks, ist eine wichtige Aufgabe unseres Vereins – auch über den Kreis hinaus. Erfreulich also, wie viele unserer Mitglieder die Chance dazu auch im Rahmen der Landes- und Bundeskonferenz genutzt haben. Ich kann nur alle Mitglieder, die bisher noch keine Konferenz besucht haben, ermutigen, diese besonderen Angebote wahrzunehmen. Für 2020 stehen bereits jetzt viele spannende Termine von LaKo bis Weltkongress fest.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich zu bedanken. Bei allen Mitgliedern für euer Vertrauen und euer Engagement. Bei unserer IHK für eine ganz hervorragende Zusammenarbeit und eine einmalig gute Geschäftsstelle. Bei all unseren Sponsoren für Ihre vielfältige und großzügige Unterstützung. Dieses Journal ist eine Zusammenfassung dessen, was wir alle gemeinsam in einem Jahr auf die Beine stellen können. Und alle zusammen können wir stolz darauf sein.

Mein Ziel war es, neue Wege zu gehen. Die ersten erfolgreichen Schritte sind unternommen, jetzt gehen wir weiter. Ich bin gespannt auf die Entwicklungen, die ich als IPP im nächsten Jahr verfolgen und mitgestalten darf. Und ich hoffe, ihr seid ebenso mit dabei.

Vielen Dank für ein großartiges Jahr.

Euer
Dennis Waldhoff

Inhalt

Amtsübergabe Vorstand 2019 4
WJ Lesen – ein Rahmen für Jung und Alt 5
„Dortmund liest!" mit WJ-Beteiligung 5
VITAMIN DU 6
Interview mit Kevin Beyer 7
JOBfit 2019 – die Brücke zwischen Wirtschaft und Schülern 8 – 9
Know-how Transfer mit dem Deutschen Bundestag 10
Twinning 2019 in Leuven 11
Rütteltest microsynetics 12
Job Rotation 13
Jour fixe 14 – 15
Interview mit Antje Boldt 16
10-jähriges Jubiläum des MADD 17
„Stern sucht Himmel" die Single Disco für Menschen mit Behinderung 18
Kick4Friends 19
Sommerparty der Jungen Wirtschaft 20
Interview mit Ninja Jedan 22 – 23
Zweite Reittherapie für Kinder 23
Kamingespräch mit Heinz-Herbert Dustmann 24
Ruhrpott Legenden in der Bergmann Brauerei 26 – 27
All you can meet – genussvolle Rotation 28
Landeskonferenz 2019 30
Bundeskonferenz im Bergischen Land 31
Nacht der Wirtschaft 2019 32 – 33
Neue Mitglieder 34 – 35
Interview mit Alvi Delia 36
Caucus 2019 37
Unsere Geschäftsstelle 38

Amtsübergabe Vorstand 2019

Am 14. Januar fand unsere jährliche Mitgliederversammlung im großen Saal der IHK zu Dortmund statt. Traditionell wurden in diesem Rahmen die Ämter des alten auf den neuen Vorstand übertragen. Den Vorsitz übernahm im Jahr 2019 Dennis Waldhoff, Prokurist der Agentur Seitenplan.

Der 38-jährige Spezialist für Online Publishing hatte sich für seine Zeit als Vorsitzender vorgenommen, die Wirtschaftsjunioren auf „Neue Wege“ zu begleiten. „Wir sind ein Verbund junger Unternehmer und Führungskräfte und sollten daher stets am Puls der Zeit bleiben. Ich möchte unsere Strukturen sowie Projekte auf den Prüfstand stellen und wenn nötig, auch neue Wege mit unserem Kreis beschreiten.“ so Waldhoff.

Neben Dennis Waldhoff, der den Vorsitz von seinem Vorgänger Dennis Soldmann übernahm, wechselte auch die Leitung zahlreicher Ressorts, die sich innerhalb unseres WJ-Kreises um die verschiedensten Aufgaben und Projekte kümmern. Den stellvertretenden Vorsitz und die Ressortleitung „Veranstaltungen“ für das Jahr 2019 übernahm Daniel Bruckhaus, Geschäftsführer der Optimerch GmbH. Nicole Werhausen, Vorstand der Werhausen AG, übernahm die Ressortverantwortung für das „Unternehmertum“ und kümmerte sich zudem im Rahmen des jährlichen „Twinnings“ um unsere internationalen Partnerschaften in Belgien und den Niederlanden. Sandra Voß, Human Resources Managerin bei der Bulten GmbH in Bergkamen, übernahm das Ressort „Soziales“. Die Finanzen wurden in die Hände von Ninja Jedan, Firmenkundenberaterin bei der Dortmunder Volksbank eG, gelegt.

Sebastian Schalkau, Geschäftsführender Gesellschafter der MOSAIK MANAGEMENT GmbH, stand 2019 erstmals dem Ressort „Marketing und Kommunikation“ vor und übergab das Ressort „Bildung und Wirtschaft“ an Tobias Wagner. Wagner, zu dieser Zeit noch Vorstandsreferent der SCHWELMER & SOZIALE Wohnungsgenossenschaft eG, zog es im Laufe des Jahres berufsbedingt jedoch nach Hamburg, so dass Kevin Beyer per Kooptation den Vorstand ergänzte und das Ressort ab Juni 2019 übernahm. Kevin Beyer ist Geschäftsführer der AppPilots GmbH & Co. KG.

Die Verantwortung für das Ressort „Mitglieder“ übernahm 2019 Carolin Punge, Syndikusrechtsanwältin bei der LM+ Leistungsmanagement GmbH. Tobias Böcker, Inhaber von „Böcker Kommunikation“, hat, wie in den vergangenen Jahren auch, 2019 die Stabsstelle „Presse und Öffentlichkeitsarbeit“ geleitet. Als Geschäftsführer unterstützte erneut Dominik Stute von der IHK zu Dortmund die Kreisarbeit.

WJ Lesen – ein Rahmen für Jung und Alt

Die Veranstaltungsreihe „WJ Lesen“ wird bereits seit elf Jahren in Kooperation mit der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund durchgeführt. Ganz nach dem Motto „Am Samstag vorgelesen“, engagieren sich in diesem Rahmen unsere Mitglieder sowie Gäste als Vorleser. Hauptzielgruppe der für die Besucher kostenlosen Veranstaltung sind Senioren. Allerdings sind auch jüngere Gäste jederzeit gerne im Studio B der Stadt- und Landesbibliothek gesehen, in dem die Veranstaltung an jedem zweiten Samstag eines jeden Monats stattfindet. Menschen aus der Region sollen dabei zusammengebracht werden – sei es beim Zuhören oder auch beim Vorlesen.

Neben dem Vorlesen bietet die Veranstaltung immer auch ein Rahmen, bei dem Lachen ausdrücklich erwünscht ist. Gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen und Gedanken, Meinungen und Erfahrungen auszutauschen, dafür steht WJ Lesen und bietet einen regelmäßigen Spannungsbogen von „Comic bis Kafka“.

„Dortmund liest!“ mit WJ-Beteiligung

Am 25. März 2019 war unser Vorsitzender Dennis Waldhoff, als Vorleser bei „Dortmund liest!“ in der Stadt- und Landesbibliothek aktiv. Während der Gemeinschaftsveranstaltung der Freunde der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund e. V. und der Bibliothek trugen prominente Dortmunderinnen und Dortmunder Stellen aus ihren Lieblingsbüchern vor. Neben Waldhoff, der mit Passagen aus „Bretonisches Gold“ von Jean-Luc Bannalec antrat, lasen Johanna Lensing-Wolff, Gründerin und Geschäftsführerin des Lensing Media Hilfswerks, Heribert Germeshausen, Intendant der Oper Dortmund, und Heike Proske, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund.

Bestens vorbereitet auf den Job

„VITAMIN DU“ FEIERT 10JÄHRIGES JUBILÄUM UND FÜHRT 180 SCHÜLER DER HELLWEG REALSCHULE UND DES HANSA BERUFSKOLLEGS DURCH MEHRSTUFIGES BEWERBUNGSTRAINING.

Für 180 Schüler der Hellweg Realschule und des Hansa Berufskollegs ist am 21. November 2019 ehrenamtlich unser jähriges Bewerbungstraining „Vitamin Du“ gestartet. „Wir möchten dazu beitragen, dass die Schüler bestmöglich auf den Start ins Berufsleben vorbereitet werden und unter annähernd realen Bedingungen üben können, wie ein Bewerbungsverfahren in der Realität abläuft“, so Kevin Beyer, Ressortleiter Bildung und Wirtschaft, der gemeinsam mit Nadja Gallwitz verantwortlich für das Projekt ist. „Als selbstständige Unternehmer und angestellte Führungskräfte haben wir einen klaren ‚Praxis-Vorteil‘ gegenüber den Lehrern, den wir gerne an die Jugendlichen weitergeben. Unsere Tipps, wie man sich beispielsweise im Bewerbungsgespräch verhält oder welche Inhalte man über seine privaten Social Media-Profile veröffentlichen sollte und welche nicht, helfen den Vitamin Du-Teilnehmern daher ungemein. Wir wissen aus unserer täglichen Arbeit, worauf Personalverantwortliche achten.“

VITAMIN DU

Zusammen mit einem großen Team aus Wirtschaftsjunioren sorgten die beiden Projektleiter dafür, dass die Bewerbungsunterlagen der Neunt- und Elftklässler unter „Praxisbedingungen“ geprüft wurden. Anschließend erhielt jeder Schüler ein persönliches Feedback. „Für unsere Schüler ist es eine einmalige Gelegenheit, sehr praxisnahes Feedback zu erhalten. Außerdem können sie im Rahmen des Bewerbungstrainings erste Kontakte für eine spätere Ausbildung knüpfen“, unterstreicht Irene Schomaker, Koordinatorin für Studien- und Berufswahlorientierung an der Hellweg-Realschule, den Mehrwert des Projektes aus ihrer Sicht. Im Rahmen der Veranstaltung gab zudem Carsten Jäger, ehemaliger Vorsitzender der WJ, den anwesenden Eltern wichtige Infos bei seinem Vortrag „Wie unterstütze ich mein Kind im Bewerbungsprozess?“ mit auf den Weg. Der „Bewerbungs-Check“ und die Fachvorträge am 21. November waren die ersten Module des mehrteiligen Bewerbungstrainings, das die WJ bereits seit 2009 an Schulen im gesamten IHK-Kammerbezirk anbieten. In einigen Wochen folgt dann das zweite von insgesamt drei Modulen. Dabei werden Vorstellungsgespräche simuliert und die die jungen Unternehmer und Führungskräfte der WJ geben den Schülern eine detaillierte Rückmeldung zu den persönlichen Stärken und Schwächen ihres Auftretens. Außerdem stellen sie anhand ihres eigenen beruflichen Lebenslaufs aktuelle Möglichkeiten der Berufsfindung vor. „Die Schüler sollen sich wie bei einem richtigen Vorstellungsgespräch fühlen. Das macht die Situation für sie sehr realitätsnah und erhöht den Lerneffekt“, betont Nadja Gallwitz. Im dritten Modul werden Jugendliche, die besonders viel Engagement beziehungsweise herausragende Leistungen innerhalb der simulierten Vorstellungsgespräche gezeigt haben, prämiert.

Interview mit Kevin Beyer

Kevin Beyer, 29
Unternehmen: AppPilots GmbH & Co. KG
Position: Geschäftsführender Gesellschafter
WJ-Mitglied seit: 16.04.2018

„Die Wirtschaftsjunioren sind das perfekte Netzwerk für junge Unternehmer und Führungskräfte, um sich sozial und gesellschaftlich für unsere Region zu engagieren.“

JahresJournal: Kevin, Du bist noch ein relativ neues Mitglied unseres Kreises, seit wann genau bist Du dabei und wie bist Du auf die Wirtschaftsjunioren aufmerksam geworden?

Kevin: Ich bin seit September 2017 Gastmitglied und seit April 2018 Vollmitglied der WJ. Zugegeben, ich bin bekennender Leser des IHK Magazins, da ich schon immer daran interessiert war, was Unternehmen in der Region bewegt, um über diesen Weg auch neue Kontakte zu knüpfen. Da die Wirtschaftsjunioren ihre eigene Seite in dem Magazin haben, bin ich auf das Engagement aufmerksam geworden und habe nach meiner Rückkehr nach Dortmund an einem dort angekündigten JourFix teilgenommen.

JahresJournal: Nun bist Du sogar in den Vorstand für das Jahr 2020 gewählt worden – Gratulation dazu. Was hat dich dazu gebracht, noch mehr Verantwortung und Engagement für die WJ zu übernehmen?

Kevin: Wir sind dieses Jahr auch geprüfter IHK Ausbildungsbetrieb geworden und bilden eigenverantwortlich den Nachwuchs von morgen aus. Daher ist es mir als Unternehmer ein ganz persönliches Anliegen mich gesellschaftlich zu engagieren und für den Nachwuchs in unserer regionalen Wirtschaft stark zu machen. Dies versuche ich nun insbesondere über mein Ressort-Team voranzutreiben.

JahresJournal: Du leitest 2020 also das Ressort Bildung und Wirtschaft, was sind Deine persönlichen Ziele und wie könnte man Dich als aktives Mitglied dabei unterstützen?

Kevin: Mein persönliches Ziel ist es, die lokalen Bildungseinrichtungen mit der lokalen Wirtschaft zu verknüpfen. Wir haben in unserem Kreis auf beiden Ebenen so großes Potential und daher finde ich es wichtig, die Brücke zwischen Bildung und Wirtschaft zu schlagen, um auch der Abwanderung von Fach- und Nachwuchskräften entgegenzuwirken. Unterstützen kann man mich durch die Teilnahme an unseren Ressorttreffen und das damit verbundene Engagement in den Projekten JOBfit und VitaminDu.

JahresJournal: Im Ressort Bildung und Wirtschaft übernimmst Du insbesondere die Verantwortung für unser Leuchtturmprojekt, die Berufsorientierungsmesse „JobFit“. Wird es im kommenden Jahr Neuerungen geben und wie gehst Du mit der Verantwortung für dieses riesige Projekt um?

Kevin: Ich möchte die Berufsorientierungsmessen in Ihrer Zielgruppe erweitern, indem wir auch das Thema duales Studium und Studium allgemein auf der Messe präsentieren. In der Vergangenheit wurde das Thema auf reine Ausbildung gelegt, weswegen sich einige Menschen ausgeschlossen gefühlt haben. Für mich steht die Messe für Orientierung und Perspektive. Warum sollten nicht für alle Schulformen die Perspektive für alle Bildungswege offenstehen? Es gibt so viele zusätzliche Qualifizierungswege. Für das Projekt JOBfit steht mir ein unglaublich loyales Team zur Verfügung, für das ich sehr dankbar bin. Dank des Teams ist es möglich, Verantwortung zu teilen und einen gemeinsamen Erfolg zu erzielen.

JOBfit 2019 – die Brücke zwischen Wirtschaft und Schülern

Am 4. Juni verwandelte sich der Dortmunder Friedensplatz zur 21. JOBfit, der größten Berufsorientierungsmesse für Schülerinnen und Schüler der Region. Die JOBfit ist eines der Leuchtturmprojekte der Wirtschaftsjunioren Dortmund Kreis Unna Hamm und wurde einmal mehr von einem über 20-köpfigen Team in ehrenamtlicher Arbeit umgesetzt. In diesem besonderen Rahmen bieten wir Unternehmen sowie Schülern der Region die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und über mögliche Ausbildungswege sowie Berufsbilder auszutauschen. Auch 2019 kamen über 1.200 Schüler, die auf über 40 Unternehmen unterschiedlicher Branchen trafen. Neben dem Informationsangebot an den Unternehmensständen gab es zudem ein breites Beratungsprogramm am WJ-eignen Stand. Ergänzt wurde das Angebot durch ein umfangreiches Workshopprogramm im Dortmunder Rathaus, welches einmal mehr bis auf den letzten Platz ausgebucht war.

„Unser Ziel ist es, eine nachhaltige Brücke zwischen Bildung und Wirtschaft zu schlagen. Die teilnehmenden Schüler sollen mitbekommen, welche Ausbildungsmöglichkeiten und tollen Berufsbilder unsere Region bietet. Wir nutzen die JOBfit auch, um klarzumachen, welche Anforderungen in der Berufswelt auf sie warten. Der erfolgreiche Einstieg in die Berufswelt wird immer mehr zu einer echten Herausforderung für die Jugendlichen, wir möchten helfen sie darauf vorzubereiten, Hilfestellungen an die Hand geben und die persönlichen Fähigkeiten zu erkennen und zu verbessern“, fasste JOBfit-Projektleiter Kevin Beyer zusammen. Zu den ausstellenden Unternehmen zählten 2019 unter anderem Branchenriesen wie Brillux oder Peek und Cloppenburg, aber auch familiengeführte Unternehmen wie das Hotel Drees aus Dortmund. Der Unternehmensverband der Metallindustrie und die Bundeswehr präsentierten sich erneut mit einem eigenen „Show-Truck“ auf dem Friedensplatz und einige Versicherer wie die IKK Classic oder die Barmer boten Informationen zu den Berufsbildern der Versicherungsbranche.

„Ich habe das Projekt sehr kurzfristig übernommen und bin sehr froh, dass meine Vorgänger Tobias Wagner und Sebastian Schalkau die JOBfit in den letzten drei Jahren, gemeinsam mit ihren Teams, wieder auf so ein tolles Niveau gebracht und die Weichen für eine erfolgreiche JOBfit-Zukunft gestellt haben. Es ist beeindruckend, was unsere JOBfit-Teams jedes Jahr aufs Neue im Ehrenamt auf die Beine stellen, um allen Ausstellern und teilnehmenden Schulen eine reibungslose und erfolgreiche Veranstaltung zu garantieren“, so Kevin Beyer weiter. „Die JOBfit findet nun seit 21 Jahren statt und ist eines unserer absoluten Leuchtturmprojekte. Dieses Projekt spiegelt wie kaum ein anderes wider, was uns Wirtschaftsjunioren besonders am Herzen liegt und unsere ehrenamtliche Arbeit so sinnvoll macht: Wir setzen unser starkes Netzwerk ein, um die Region positiv mitzugestalten, unsere heimische Wirtschaft zu stärken und den Nachwuchs auf die Herausforderungen, die im Berufsleben warten, ein Stück weit vorzubereiten“, ergänzt Dennis Waldhoff, Kreissprecher der WJ Dortmund Kreis Unna Hamm. Ein Projekt wie die JOBfit benötigt zudem ideelle sowie finanzielle Mittel, die über den Beitrag der teilnehmenden Aussteller hinausgehen. Unser Kreis durfte sich 2019 über die Unterstützung unserer Förderer Die Malteser, Aug. Alborn GmbH & Co. KG, Peek und Cloppenburg sowie unseres Gesundheitspartners Die Techniker freuen. Des Weiteren übernahmen mit Wulf Christian Erich, Ralph Weber und Katja Kortmann sowie Thomas Westphal Vertreter der IHK zu Dortmund, der Westfälischen Kaufmannsgilde und der Wirtschaftsförderung Dortmund, die Schirmherrschaft für die JOBfit. Die 22. JOBfit findet am Dienstag, den 9.Juni 2020, erneut auf dem Friedensplatz in Dortmund unter Leitung von Kevin Beyer statt. Alle Informationen zu diesem tollen Projekt unter: www.jobfit-dortmund.de

Know-how Transfer mit dem Deutschen Bundestag

Junge Wirtschaft trifft Politik – unter diesem Motto stand der jährliche Know-how-Transfer der Wirtschaftsjunioren Deutschland mit dem Deutschen Bundestag. Während der diesjährigen Projektwoche begleiteten gleich sechs Wirtschaftsjunioren aus dem heimischen Kreis sechs Bundestagsabgeordnete verschiedener Fraktionen bei deren parlamentarischen Arbeit. Der Know-how-Transfer fand in diesem Jahr bereits zum 25. Mal statt. Insgesamt beteiligten sich beim diesjährigen Know-how-Transfer, der vom 13. bis zum 17. Mai stattfand, über 200 WJ aus ganz Deutschland. Auf dem Programm standen Hintergrundgespräche mit den Fraktionsvorsitzenden, Treffen mit jungen Parlamentariern und ein Fototermin mit Bundeskanzlerin Angela Merkel.

„Der Know-how-Transfer war für mich eine einmalige Gelegenheit, in den Politikbetrieb reinzuschnuppern und hat mir persönlich sehr wertvolle Kontakte ermöglicht."

Nicole Wehrhausen

Twinning 2019 in Leuven

Einmal im Jahr macht sich eine Delegation auf – von Belgien nach Deutschland, oder von Deutschland nach Belgien. Der Grund: Das „Twinning" der Partnerkreise aus Dortmund und dem flämischen Leuven. Ein Wochenende lang besuchen die jungen Unternehmer und Führungskräfte die jeweils andere Region und lernen sie zusammen mit ihnen einheimischen Gastgeber kennen. Ein wichtiger Teil ist dabei die Unterbringung in den Häusern und Wohnungen der Einladenden.

Dorthin ging es am 23. August für fünf Mitglieder der Wirtschaftsjunioren zum diesjährigen „Multitwinning". Bei dem Austausch, den es seit den 1970er-Jahren zwischen den dortigen JCI und den hiesigen WJ gibt, wird der europäische Gedanke immer wieder mit Leben gefüllt. Für das Wochenende hatten die belgischen Freunde ein umfangreiches Programm geschnürt – vom gemeinsamen BBQ am Freitagabend über den Besuch der weltgrößten Brauereigruppe AB InBev und Minigolf in der City. Der Samstagabend begann im Restaurant „Domus" bei regionalen Leckereien und im Haus gebrauten Bieren – und endete in den Studentenkneipen am „Oude Markt". Neben den WJ aus Dortmund nahmen am Multitwinning auch JCs aus dem niederländischen Hertogenbosch sowie dem wallonischen Namur teil. Nach einem abschließenden Brunch am Sonntagmorgen ging es für die Besucher zurück nach Hause.

Rütteltest microsynetics

„Habe ich an alles gedacht?“

Diese oder ähnliche Fragen stellt sich wohl jeder, der eine neue Geschäftsidee oder ein neues Projekt auf den Weg bringen möchte. Und in der Regel ist es schwierig, genau das selbst und vollständig zu beurteilen. Mit dem „Rütteltest“ bieten die Wirtschaftsjunioren hier ihre Hilfe an. Die Idee: Ein Experten-Gremium betrachtet ein eingereichtes Konzept aus verschiedensten Blickwinkeln und prüft, ob es am Markt bestehen kann. Der Vorteil für Gründer: Hier gibt es geballtes und kostenloses Feedback von Bankern, Marketingverantwortlichen, Juristen und HR-Experten.

Zum „Rütteltest“ stellte sich am 13. Juni 2019 die microsynetics UG mit ihrem „Rüttelkandidaten“ Marlon Besuch den Fragen eines Experten-Teams aus den Reihen der Wirtschaftsjunioren. Das junge Unternehmen hat ein mobiles Notrufmeldesystem in Form eines Armbandes entwickelt, das unter anderem über einen Sturzerkennungsalgorithmus mit einer Erkennungsgenauigkeit von fast 100 Prozent verfügt.

microsynetics nutzte so die Möglichkeit, das neue Produkt testen und bewerten zu lassen. Dazu floss das Know-how von WJ-Mitgliedern aus verschiedensten Branchen, wie Marketing, IT und Personalführung, ein. Am Rütteltest können Existenzgründer sowie Unternehmen mit neuen Geschäftsideen kostenlos teilnehmen. Weitere Informationen unter www.wj-dortmund.de

Job Rotation

„Was machst du eigentlich so?“

Eine Frage, die bei den Wirtschaftsjunioren so oder so ähnlich immer wieder gestellt wird. Denn dadurch, dass stetig neue Mitglieder dazu kommen, ändern sich auch die im Kreis vertretenen Branchen laufend. Um den Austausch untereinander zu fördern, sich noch besser zu vernetzen und Einblicke in andere Unternehmen zu bekommen, hat WJ-Mitglied Nicole Werhausen nun bereits zum zweiten Mal in Folge das Projekt „Job Rotation“ initiiert. „Dabei geht es darum, einen Tag lang in den Betrieb eines jeweils anderen Mitgliedes hinein zu schnuppern – und zwar im Wechsel“, so Werhausen, die 2019 das Ressort „Unternehmertum“ geleitet hat. Was der jeweils andere so tut, erfährt beispielsweise der Anwalt vom Logistiker und der Logistiker im Anschluss beim Besuch der Anwaltskanzlei.

Bevor die Besuche über den Sommer verteilt stattfanden, trafen sich im Mai 10 Unternehmerinnen und Unternehmer, um ihr Unternehmen und ihren Arbeitsalltag vorzustellen.

Jour fixe

Einmal im Monat treffen wir uns an wechselnden Orten zu unserem „Jour fixe“. Eingeladen wird in der Regel entweder in unser sogenanntes „Wohnzimmer“ bei der IHK zu Dortmund oder in ein spannendes Unternehmen aus der Region. Dort bekommen wir bei Betriebsbesichtigungen und Vorträgen in der Regel die Gelegenheit, einmal einen Blick hinter die berühmten „Kulissen“ zu werfen und deutlich mehr zu erfahren, als man normalerweise erfahren würde. Und so durften wir in diesem Jahr unter anderem zur Ares GmbH, zur EURO-Filter GmbH, zum Restaurant EMIL im Gewölbekeller des Dortmunder U, zur ICA Traffic GmbH und weiteren interessanten Unternehmen und Orten. Neben den aktuellen Projekten, künftigen Terminen und einem kurzen Rückblick auf die vergangenen Aktivitäten geht es dabei immer auch um das Netzwerken untereinander. Interessenten sind jederzeit herzlich eingeladen, an einem Jour fixe teilzunehmen. Um vorherige Anmeldung per Mail an info@wj-dortmund.de wird gebeten.

Interview mit Antje Boldt

> In der heutigen Zeit braucht man Menschen, die sich einbringen und auf die man sich verlassen kann. So eine Gemeinschaft sind die Wirtschaftsjunioren.

Antje Boldt, 35 Jahre
Unternehmen: Flammenträume GmbH
Position: Kaufmännische Angestellte
WJ-Mitglied seit: 2017

JahresJournal: Seit 2017 bist Du aktives Mitglied unseres Kreises. Wie bist Du auf die WJ aufmerksam geworden und warum sollte man sich deiner Meinung nach unserem Netzwerk anschließen?

Antje: In der IHK Zeitschrift fand ich einen interessanten Artikel über ein Projekt der WJ und dachte mir direkt: Da will ich mitmachen! Durch Zuspruch eines Geschäftspartners, der vor Jahrzenten Mitglied war, habe ich es direkt umgesetzt. Ich würde es jedem empfehlen, Mitglied zu werden! Selbst wenn man vielleicht etwas schüchtern ist, das Netzwerken lernt man ganz schnell.

JahresJournal: Nun bist Du im Rahmen der Nacht der Wirtschaft 2019 für Dein herausragendes Engagement mit dem goldenen Rhino, der höchsten Auszeichnung unseres Kreises, geehrt worden – herzlichen Glückwunsch dazu. Was motiviert Dich, so viel Engagement in die Projekte der WJ zu stecken?

Antje: Herzlichen Dank für die tolle Auszeichnung, bis zur letzten Sekunde war es für mich sehr überraschend. Meine Motivation sind die lieben Mitglieder, das tolle Netzwerk und natürlich die glücklichen Kinderaugen wie bei z.B dem „Make A Difference Day“. Die Hilfe, die wir den Kindern bei den verschiedensten Projekten wie dem „Vitamin Du“ stellen, motiviert mich, immer mehr zu helfen.

JahresJournal: Was würdest Du anderen WJ mit auf den Weg geben wollen, wenn Sie sich für ein Projekt entscheiden und dieses aktiv mitgestalten oder gar leiten möchten?

Antje: Einfach machen und das Beste geben, die glücklichen Gesichter bei und nach einem Projekt sind immer schön zu sehen.

JahresJournal: Du selber warst bereits Gastgeberin für ein sogenanntes Kamingespräch – damals mit Dirk Rutenhofer. Was macht dieses Format so spannend und warum sollte man ein Kamingespräch unbedingt mal besucht haben?

Antje: Das Kamingespräch ist in kleiner gemütlicher Atmosphäre etwas sehr besonderes und sehr spannend. Meistens plaudern die Interviewten, wie in diesem Fall Herr Rutenhofer, tolle Geschichten aus ihrem Leben aus, die natürlich nur in der Runde bleiben.

10-jähriges Jubiläum des MADD

KINDER UND JUGENDLICHE MIT BEHINDERUNG UND AUS SOZIAL SCHWIERIGEN VERHÄLTNISSEN ERLEBEN BESONDEREN TAG

Für rund 80 Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen sozialen Einrichtungen der Region war der 26. September ein ganz besonderer Tag. Mit dem „Make A Difference Day“ (MADD) möchten wir den teilnehmenden Kindern, teils mit Behinderung und aus sozial schwierigen Verhältnissen, einmal im Jahr einen sorgenfreien und wunderschönen Tag ermöglichen. Zusammen mit ihren Betreuern konnten sich die Teilnehmer des MADD im Alter von vier bis 18 Jahren für unterschiedliche Erlebnisse anmelden. Im Jahr 2019 standen unter anderem ein Fitness-Kurs mit Schwerpunkt Selbstverteidigung in der Dortmunder „Fight Lounge“, Minigolf in den „Glowing Rooms Dortmund“, backen in der „Bäckerei Grobe“ oder ein Besuch im „Dortmunder Zoo“, mit Blick hinter die Kulissen, und eine Führung bei der Dortmunder Feuerwehr auf dem Programm. Ein besonderer Dank der WJ gilt den Partnern, die größtenteils nicht nur die jeweiligen Veranstaltungsorte kostenlos zur Verfügung stellten, sondern auch Zeit und Personal mit einbrachten. Der MADD wird bereits seit 2009 mit viel Einsatz und Herzblut durch den ehrenamtlichen Einsatz der Wirtschaftsjunioren Dortmund Kreis Unna Hamm ermöglicht und zeigt einmal mehr, in welchem besonderen Maße Verantwortung für unsere Region und Gesellschaft übernommen wird.

„Stern sucht Himmel“ – die Single Disco für Menschen mit Behinderung

→ **Beste Stimmung bei Wirtschaftsjunioren und Feiernden herrschte während der zwölften Ausgabe von „Stern sucht Himmel“ im Dietrich-Keuning-Haus.**

Unter dem Motto „Stern sucht Himmel“ fand am Freitag, den 11. Oktober 2019, die bereits zwölfte Single Disco für Menschen mit Behinderung statt. Der Einladung des Veranstalters, der Lebenshilfe Dortmund, folgten an diesem Abend knapp 500 tanz- und flirtbegeisterte Gäste ins Dietrich-Keuning-Haus. Einmal mehr konnten auch wir diese tolle Veranstaltung ehrenamtlich unterstützten. So waren unsere Mitglieder an diesem Abend in verschiedensten Bereichen im Einsatz, sei es als Flirtengel, die den Besuchern beim Schreiben ihrer Steckbriefe und Flirtpost halfen oder als Fotografen, die für professionelle Aufnahmen sorgten, welche im Anschluss auf den „Liebes-Steckbrief“ der begeisterten Gäste aufgeklebt wurden. Auch an der Kasse am Eingang waren WJ aktiv. „Wir engagieren uns seit Jahren gerne bei der Single Disco der Lebenshilfe. Für viele Menschen mit Behinderung ist es nicht leicht, neue Bekanntschaften zu machen. Bei dieser Party gelingt das in einer barrierefreien und entspannten Atmosphäre wesentlich einfacher“, so Sarah Gerstner, die das Format gemeinsam mit Projektleiterin auf Seiten der WJ unterstützte.

→ **Über die Lebenshilfe Dortmund:**
Die Lebenshilfe Dortmund setzt sich als gemeinnützige Organisation seit 1976 für die Belange von Menschen mit Behinderung ein. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung die Chance zu geben, ihr Leben so selbstbestimmt wie möglich zu gestalten. Dazu unterhält die Lebenshilfe mehrere Dienste und Einrichtungen in Dortmund sowie zahlreiche Angebote zur Freizeitgestaltung und zum gegenseitigen Austausch.
www.lebenshilfe-dortmund.de

Kick4Friends

Beim Benefiz-Fußballturnier „Kick4friends“, das die Wirtschaftsjunioren am 7. September 2019 bereits zum elften Mal veranstalteten, kamen 3.000 Euro für den guten Zweck zusammen. Am Turnier im LaOla-Fußballcenter in Dortmund nahmen insgesamt zwölf Mannschaften teil. Den Sieg errang das Team der Dortmunder Volksbank, das sich in einem spannenden Finale gegen die Mannschaft der beratungs.zone GmbH durchsetzen konnte. Über die Spende freuen konnten sich in diesem Jahr die Engagierten der „Jugendhilfe Aufwind“. AUFWIND ist ein unabhängiges, nicht-staatliches und überkonfessionelles Hilfswerk für Kinder und Jugendliche und für ambulante, flexible Familienarbeit. AUFWIND hat bereits seit 2010 viele individuelle Hilfen und Projekte in NRW in der Jugendhilfe initialisiert. Inzwischen beschäftigt die Aufwind Jugendhilfe GmbH über 120 Mitarbeiter und ist ein dynamisch wachsendes Unternehmen.

Sommerparty der Jungen Wirtschaft

Heißes Sommerwetter, kühle Drinks, ein reichhaltiges Buffet und internationale Gäste: Am Samstag, 29. Juni 2019, stieg im Dortmunder Hafen die erste „Sommerparty der jungen Wirtschaft“. Gemeinsam mit DIE JUNGEN UNTERNEHMER feierten wir auf dem Eventschiff „Herr Walter“ im Dortmunder Hafen. Ebenfalls an Bord: Eine Delegation aus dem belgischen Leuven. Sie luden vor Ort zum Gegenbesuch im August ein und stellten das „Twinning“-Programm 2019 vor. Das umgebaute Schüttgutschiff und der Sandstrand am Hafenbecken boten nicht nur den perfekten Rahmen für entspanntes Netzwerken und den Austausch untereinander. „Unter Deck“ tanzten die letzten Gäste bis in den frühen Morgen.

Deutschlands erstes Rechenzentrum in einer Windenergieanlage

GreenIT cloud

Privat. Lokal. Ökonomisch. Ökologisch.

Rechnen Sie mit echter, grüner Energie – direkt dort, wo sie produziert wird

Für die Rechenleistung von zukunftsweisenden Technologien ist vor allem eins erforderlich: Energie. Was liegt näher, als ein energieintensives Rechenzentrum direkt in eine Windenergieanlage zu bauen? Platz, Infrastruktur, grüner Strom, direkt vor Ort produziert und genutzt – das ist Green IT!

nachhaltig & kosteneffizent	konventionelle Rechenzentren	GREEN IT cloud
Nutzung vorhandener Gebäude	✗	✓
echter Ökostrom	✗ Strommix o. zugekaufte Ökostrom-Zertifikate	✓ über 90% eigener, nachhaltiger Ökostrom
energieeffiziente Kühlung	✗	✓ Freiluftkühlung
Weitergabe des Stromkostenvorteils durch den Energieerzeuger	✗	✓
sicher		
Stromanbindung an zwei unabhängige Netzbetreiber	✗	✓
DFN-Anbindung	✗	✓

- **bedarfsgerechte Ausrichtung Ihrer IT-Infrastruktur**
- **individuelle SLAs**
- **Modullösungen für Cloudservices**
- **VK 3 (Verfügbarkeitsklasse) – 99,98% Ausfallsicherheit**
- **Echtzeitmonitoring, Kameraüberwachung**
- **Schutz vor Feuer, EMV-Störungen, Zugriffen**

Ihr Ansprechpartner:
Christian Hoffmeister
Tel. 0231 / 28 680 - 137
c.hoffmeister@greenit.systems
greenit.systems

powered by WindCORES

Foto ©psdesign1

Interview mit Ninja Jedan

Ninja Jedan, 30
Alter: 30 Jahre
Unternehmen: Dortmunder Volksbank eG
Position: Firmenkundenberaterin
WJ-Mitglied seit: Juni 2017

> Für mich persönlich ist ehrenamtliches Engagement in meiner Heimatstadt, welches ich durch die Wirtschaftsjunioren erleben und ausüben darf, eine absolute Bereicherung.

JahresJournal: Ninja, Du leitest nun seit Januar 2019 das Ressort „Finanzen“ und gehörst somit dem so genannten BGB-Vorstand der WJ an. Was verbirgt sich dahinter?

Ninja: Oh, zu Beginn also eine sehr formale Frage (lacht). Der BGB-Vorstand ist im Sinne des § 26 BGB der vertretungsberechtigte Vorstand des Vereins. Er setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und der Schatzmeisterin. In diesem Jahr sind das Dennis Waldhoff, Daniel Bruckhaus und ich. Mindestens zwei von uns vertreten den Verein rechtlich nach außen. Die Aufgabe des BGB-Vorstands ist es, die laufenden Geschäfte des Vereins zu führen, die Mitglieder darüber in Kenntnis zu setzen sowie die Finanzen des Vereins zu verwalten.

JahresJournal: Das Ressort Finanzen klingt für Menschen, die nicht jeden Tag damit zu tun haben, ein wenig sperrig. Wie dürfen wir uns deine Tätigkeit in dem Ressort genau vorstellen?

Ninja: Da ich Bankkauffrau bin, sind für mich Finanzen nicht sperrig, sondern sehr interessant. Für diejenigen, denen das nicht so geht, erkläre ich es aber gerne. Wie bereits erwähnt, bin ich als Schatzmeisterin Mitglied des BGB-Vorstand. Somit ist es meine Aufgabe, das Budget im Blick zu haben. Ich prüfe und begleiche alle Eingangsrechnungen und schreibe sämtliche Rechnung im Namen des Vereins, zum Beispiel für Veranstaltungen oder Mitgliedsbeiträge. Ich stehe den Ressortleitern für alle Budgetfragen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Mein Ressort ist vielen nicht besonders präsent und es gibt auch keine Ressorttreffen, aber ich habe durch diese Aufgaben erstmals einen sehr guten und tiefen Einblick in all unsere Projekte und Tätigkeiten bekommen. Es ist wirklich super spannend, wie viele Projekte wir haben und wie umfangreich diese sind.

JahresJournal: Was sind deine persönlichen Ziele bei den WJ für das Jahr 2020 und warum ist es deiner Meinung nach wichtig, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Ninja: Da die ständige Optimierung eine meiner persönlichen Lebensziele ist, steht diese auch weit oben auf meiner WJ-Agenda für 2020. Ich habe in diesem Jahr Einblick in alle Prozesse erhalten und dabei viel gelernt. Nun möchte ich gerne daran arbeiten, Prozesse zu verschlanken und effizienter zu arbeiten. Dabei ist es nicht mein Ziel „weniger“ Arbeit zu haben, ich würde mich stattdessen freuen, dadurch wieder mehr an anderen Projekten teilnehmen zu können. Denn für mich ist ehrenamtliches Engagement eine Herzensangelegenheit. Ich kann für mich sagen, dass ich durch die Arbeit bei den Wirtschaftsjunioren eine echte Win-Win Situation geschaffen habe. Ich darf mich sozial engagieren, darf nette und interessante Menschen kennenlernen und dabei unsere Region hier noch besser erkunden. Ich darf an Projekten, wie dem „Make a Difference Day“ teilnehmen und mich mit strahlenden Kinderaugen belohnen lassen, kann eigenverantwortlich Projekte umsetzen, die mich neu herausfordern und gleichzeitig kann ich mein „Finanzwissen“ durch meine tägliche Arbeit als Wert mit in den Verein einfließen lassen.

3/4

JahresJournal: 2018 wurdest du für dein besonderes Engagement bereits mit dem goldenen Rhino unseres Kreises geehrt. Was bedeutet das für Dich und was würdest du anderen WJ in Bezug auf ihr Engagement mit auf den Weg geben?

Ninja: Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet, daher war es wirklich eine große Überraschung, über die ich mich sehr gefreut habe. Ich finde es toll, dass man bei uns im Verein schon als Gastmitglied die Möglichkeit hat, sich alle Ressorts und Projekte anzuschauen und dort mitzuwirken. So habe ich schnell für mich herausgefunden, mit welchen Ressorts ich mich am engsten verbunden fühle.

Als es dann hieß, dass unser Benefits-Fussballturnier „Kick4Friends“ 10-Jähriges feiert, hat meine Fussballbegeisterung aus mir gesprochen. Da musste ich mich unbedingt als Projektleiterin bewerben. Es hat wahnsinnig viel Spaß gemacht und ich habe unglaublich viel gelernt, ich hatte noch nie zuvor eine öffentliche Veranstaltung organisiert. Dass am Ende eine so große Spendensumme für ein tolles Projekt dabei herumgekommen ist, war die größte Freude. Es ist also, in meinen Augen, für jeden eine absolute Bereicherung sich zu engagieren. Sucht euch Projekte heraus, die ihr mit Herzblut begleiten wollt, dann werdet ihr diese mithilfe weiterer WJler erfolgreich umsetzen.

Zweite Reittherapie für Kinder

Zum zweiten Mal fand am Samstag, den 22. Juni 2019, die „Reittherapie“ in Kooperation mit der Lebenshilfe Dortmund statt. Gemeinsam mit Spendern sowie eigener „Manpower“ haben die Wirtschaftsjunioren gehandicapten Kindern und Jugendlichen einen ganz besonderen Nachmittag auf dem Hof in Eichlinghofen ermöglicht. Neben den jungen Reiterinnen und Reitern standen dabei natürlich die Pferde im Mittelpunkt. Durch den Tag führte eine speziell ausgebildete Therapeutin. Großen Anteil daran, dass das Projekt stattfinden konnte, hatten Heidi Nickel von der WIECON AG und der Social Club – Förderverein der Wirtschaftsjunioren Dortmund Kreis Unna Hamm e.V..

Kamingespräch mit Heinz-Herbert Dustmann

Zu unseren „Kamingesprächen“ treffen wir WJ stets herausragende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. In entspannter wie exklusiver Atmosphäre gibt es so spannende Einblicke in Lebenswege und „hinter die Kulissen“ unserer Gäste. Zum Kamingespräch des Jahres 2019 begrüßte uns Heinz-Herbert Dustmann, Geschäftsführer der Dula-Werke Dustmann & Co. GmbH und Präsident der IHK zu Dortmund, in seinem eigenen Warenhaus in Dortmund Hombruch. Die Dula-Gruppe hat sich zu einem der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Ladengestaltung entwickelt. Zu den Kunden zählen Top-Marken wie Apple, Estée Lauder, BMW und auch Zara. Das Dustmann Warenhaus wurde bis Herbst 2018 aufwändig zum „Lifestyle-Store“ mit vielfältigen gastronomischen Angeboten umgebaut. Wir durften einen Blick hinter die Kulissen werfen und bekamen, in dem von Britt Lorenzen moderierten Format, ganz persönliche Einblicke in die Erfolgsgeschichte von Dula und den Werdegang von Heinz-Herbert Dustmann.

SMELLS LIKE TEAM SPIRIT.

WAS MACHT MOSAIK SO.

Die Kurzversion: MOSAIK MANAGEMENT ist die Dortmunder Kreativagentur mit dem Gesamtpaket aus Design, Eventmanagement und Marketing. Wir haben nicht nur Spaß an guter Kommunikation – wir glauben an die Macht der Ideen und bringen diese für Dich auf den Punkt. Für die Langversion: Besuche unser Team in Dortmund!

MOSAIK MANAGEMENT GmbH

Prinz-Friedrich-Karl-Straße 34 · 44135 Dortmund
T 0231 - 282 199 60 · post@mosaik-management.de

Unser Agenturalltag in den sozialen Medien

Facebook: fb.com/mosaik.management
Instagram: mosaik_management

WWW.MOSAIK-MANAGEMENT.DE

MOSAIK. MANAGEMENT

Ruhrpott Legenden in der Bergmann Brauerei

Wie aus einer Vision ein erfolgreiches Unternehmen wird und welche Stolper- und Meilensteine auf dem Weg dorthin warten, berichteten am 6. November 2019, kreative Köpfe im Rahmen unserer jährlichen „Ruhrpott Legenden“, die zum ersten Mal im Rahmen der Digitalen Woche Dortmund (#diwido19) stattfanden. Mit dabei waren bei der fünften Auflage der Veranstaltung: Dr. Thomas Raphael, Geschäftsführer der Bergmann Brauerei, Mirco Grübel, Geschäftsführer der Renovierungsplattform Myster und Alex Wahi, Fernsehkoch und Moderator. Als Experte der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC war Wirtschaftsjunior Volker Wetzstein vor Ort. Er gab den rund 70 Anwesenden in der Stehbierhalle der Bergmann Brauerei einen Einblick in das „Startup-Ecosystem Ruhrgebiet“ und erläuterte, welchen Beitrag PwC für die Förderung und Entwicklung junger Unternehmen und des Ecosystems leistet.

Inhaltlich waren die Vorträge breit gefächert: Dr. Thomas Raphael warf einen Blick zurück auf die (Neu-)Entstehungsgeschichte der Biermarke Bergmann. Dazu nahm er die Gäste mit auf eine Reise durch die vergangenen Jahre. Sie führte vom Erwerb der Markenrechte bis hin zum Bau der Brauerei auf dem PHOENIX West-Gelände, in dem die Veranstaltung stattfand. „Myster“-Gründer und -Geschäftsführer Mirco Grübel erklärte, wie er als Nicht-Handwerker dabei ist, das deutsche Handwerk zu digitalisieren und warum die Anwesenden die Chance nutzen sollten, die nächste Wohnungsgestaltung mittels VR-Brille zu planen. Fernsehkoch und Moderator Alex Wahi aus Hamm berichtete unter anderem von seinen Anfängen in Hamm, seiner Vision, Menschen einen gesunden Lifestyle näher zu bringen und ihnen zu zeigen, dass gesunde Ernährung „kein Hexenwerk“ ist.

„Wir freuen uns sehr, dass auch bei der fünften Auflage wieder spannende Persönlichkeiten unserer Einladung gefolgt sind. Es war extrem interessant, einen solch tiefen Einblick in die ganz individuellen Unternehmensgeschichten zu bekommen“, so Nicole Werhausen, Leiterin des Ressorts „Unternehmertum“ bei den WJ. Als Teil einer der größten Wirtschaftsverbände Deutschlands gehört es zu den vorrangigen Zielen der Wirtschaftsjunioren, Unternehmertum und Selbständigkeit zu fördern. „Wir möchten Gründer und junge Unternehmer aus der Region auf ihrem beruflichen Weg unterstützen und ein authentisches Bild von Unternehmertum zeichnen. Mit der Veranstaltung ‚Ruhrpott Legenden‘ haben wir im Jahr 2015 dieses neue Veranstaltungsformat ins Leben gerufen, das einen Beitrag dazu leistet. Die Teilnehmer können an diesem Tag von den Erfahrungen der ‚Legenden‘ lernen. Die ersten Rückmeldungen sind sehr positiv“, freute sich der diesjährige Vorsitzende der WJ, Dennis Waldhoff. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Bergmann Brauerei, der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC sowie der Werhausen AG.

All you can meet – genussvolle Rotation

Um berufliche Ziele eleganter und schneller zu erreichen, ist ein belastbares Netzwerk unabdinglich. Dabei geht es um das Generieren von Inspirationen, das Nutzen von Erfahrungen und vor allem um Vitamin B.

Unser Format „All you can meet“ lädt daher mehrmals im Jahr zu einem Vier-Gänge-Menü unter Unternehmern und Entscheidern aus Dortmund und der Region ein. An einem Tisch mit ganz verschiedenen Menschen entsteht so ein idealer Raum für den Austausch von Erfahrungen und das Knüpfen von neuen Kontakten. Spannend wird dieser Abend dadurch, dass ihr jeden Gang mit jeweils anderen Wirtschaftsjunioren genießen könnt. Im Jahr 2019 fanden die beiden AYCM im Restaurant „EMIL“, im Dortmunder U und im „Hopfen und Salz“ in Lütgendortmund, welches gleichzeitig unser Jour Fixe im Monat Oktober war.

Wir machen Ihnen ein Geschenk: Zeit. Mit der Sie machen können, was Sie wollen. Weil wir mit- und querdenken, weil wir Ihre Prioritäten kennen. Das ist **die blaue Idee.**

LENSINGDRUCK

Landeskonferenz 2019

Zur diesjährigen Landeskonferenz der WJ NRW startete am 24. Mai eine rund 20-köpfige Delegation aus Dortmund Richtung Sauerland. Unter dem Motto „Business meets Nature“ hatten die Wirtschaftsjunioren KJU Iserlohn nach Iserlohn, Hemer, Menden und Balve eingeladen. Neben zahlreichen sportlichen Aktivitäten, Betriebsbesichtigungen und Seminaren war der traditionelle Galaabend in der Schauburg Iserlohn am Samstag das Highlight der Konferenz. Nach dem Fare-Well-Brunch im Hotel Vier Jahreszeiten und passend zur Europawahl ging es dann am Sonntag, 26. Mai 2019, zurück nach Dortmund.

Bundeskonferenz im Bergischen Land

Zur Bundeskonferenz unter dem Motto „BE BERGISCH“ luden in diesem Jahr die Wirtschaftsjunioren Deutschland nach Wuppertal, Solingen und Remscheid ein. Mit gleich 20 Teilnehmern stellten „die Dortmunder“ wieder eine der größten Delegationen und bauten vor Ort das nationale Netzwerk unseres Kreises weiter aus. Auf die Teilnehmer warteten vom 19. bis 22. September 2019 vier Tage mit echten Highlights. Unter anderem wurden Unternehmensbesichtigungen, historische Stadtführungen, Sport- und Spaßevents, Trainings sowie zwei Party- und ein Galaabend angeboten. Letzterer fand stilecht in der Historischen Stadthalle Wuppertal statt, eine der spektakulärsten Locations für einen solchen Abend deutschlandweit. Eine besondere Ehrung durfte unser Kreissprecher Dennis Waldhoff zudem entgegennehmen. Die Wirtschaftsjunioren bei der IHK zu Dortmund e.V. sind nämlich der Kreis in Deutschland, der im Jahr 2018 das höchste Mitgliederwachstum hatte. Die Anzahl der „Aktiven“ nahm von 80 im Januar 2018 auf 98 im Dezember 2018 zu. Dafür erhielt unser Kreis den „Wachstumspreis 2019“, der im Rahmen der Delegiertenversammlung der Bundeskonferenz 2019 in Wuppertal von Florian Gloßner, Bundesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren Deutschland, verliehen wurde.

Nacht der Wirtschaft 2019

Am Ende eines jeden Jahres lädt unser Kreis, gemeinsam mit der Westfälischen Kaufmannsgilde, ihre Mitglieder und Gäste zur „Nacht der Wirtschaft“ ein. Die diesjährige

Gala fand am Samstag, den 16. November, traditionell in den Räumen des Westfälischen Industrieklubs mit wunderbarem Blick auf den Alten Markt in der Dortmunder Innenstadt, statt. Knapp 100 Gäste lauschten in stilvollem Ambiente unserem Kreissprecher Dennis Waldhoff bei seinem persönlichen Jahresrückblick. Gabrielle Kroll, Vorsitzerin der Kaufmannsgilde, richtete zudem motivierende Grußworte an die anwesenden WJ und lobte sowohl das unermüdliche Engagement unseres Kreises und den partnerschaftlichen Austausch mit der Westfälischen Kaufmannsgilde. Besondere Ehre wurde zudem zwei besonders engagierten Mitgliedern zuteil. Dennis Waldhoff und Daniel Bruckhaus, unser Kreissprecher für das Jahr 2020, verliehen sowohl Tim Bertram als auch Antje Boldt jeweils ein goldenes Rhino für ihr herausragendes Engagement und selbstlosen Einsatz in unterschiedlichen Projekten unseres Kreises. Das goldene Rhino ist die höchste Auszeichnung für Mitglieder, die unser Kreis einmal im Jahr vergibt. Nach dem offiziellen Teil wurde bei einem gemeinsamen Dinner und unterhaltsamer Musik bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und auf das vergangene Jahr geblickt.

Neue Mitglieder

→ **Wir freuen uns sehr, in den Jahren 2019«/«2020 zahlreiche neue Mitglieder gewonnen zu haben. Aktuell besteht unser Kreis aus 191 jungen Unternehmern und Führungskräften sowie Fördermitgliedern und Senatoren.**

Jens Alexander Krömer
DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH

Isa Katharina Schriewer
Aulinger Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB

Simon Reinhardt
S Private Banking Dortmund GmbH

Sarah Finger
AXA Konzern AG

Isabella Klemenz
Sparkasse Dortmund

Maarten Jacobs
Physiotherapie Maarten Jacobs

Dr. Sebastian Theiß
ICA Traffic GmbH

Gero Gerber
appltects

Jannis Hlous
Weckbacher Sicherheitssysteme GmbH

Sarah Gerstner
audalis Kohler Punge & Partner mbB

Carsten Lueg
tecis Finanzdienstleistungen AG

Mareike Haak
Drees & Sommer SE

Bani Etemad
HeraVita GmbH

Mani Etemad
HeraVita GmbH

Erkan Doganay
Ares GmbH

Interview mit Alvi Delia

Alvi Delia, 31
Unternehmen: Sparkasse Dortmund
Position: Unternehmensbetreuer
WJ-Mitglied seit: 2016

„Bei all den Projekten, die wir als WJ jedes Jahr umsetzen, ist erkennbar, wie wichtig uns dieser Aspekt in unserem Ehrenamt ist."

4/4

JahresJournal: Im Jahr 2020 wirst Du erstmals einen Vorstandsposten übernehmen und das Ressort „Soziales" leiten – was sind Deine Ziele in diesem Zusammenhang? Und was steht für 2020 in Deinem persönlichen WJ-Fokus?

Alvi: Die vielen bereits schon gutlaufenden Projekte möchte ich zunächst gemeinsam mit meinen Vorgängern sowie den einzelnen ehemaligen Projektverantwortlichen analysieren, um die Projekte dort weiter auszubauen und nach vorne zu bringen, wo es möglich ist. Persönlich möchte ich das bereits bestehende, aber seit einiger Zeit ruhende Projekt „Coach-4Life" wiederbeleben. Das Konzept bei „Coch4Life" ist, Jugendlichen für einen gewissen Zeitraum einen Wirtschaftsjunior als zusätzlichen Ansprechpartner zur Seite zu stellen, als Mentor oder Coach.

JahresJournal: Warum gehört es für Dich dazu, sich neben dem Berufsalltag auch noch ehrenamtlich zu engagieren? Was bedeutet für Dich generell die Mitgliedschaft bei den WJ?

Alvi: Für mich bedeutet die Mitgliedschaft, dass ich die Möglichkeit habe, in Zusammenarbeit mit anderen engagierten Mitgliedern aus der Region interessante Projekte mitzugestalten und ein belastbares Netzwerk aufzubauen. Mein Ehrenamt sehe ich als Chance meiner sozialen Verantwortung gerecht zu werden. Bei all den Projekten, die wir als WJ jedes Jahr umsetzen, ist erkennbar, wie wichtig uns dieser Aspekt in unserem Ehrenamt ist.

JahresJournal: Was erwartest Du von deiner anstehenden Vorstandsarbeit und was hat Dich motiviert, die Verantwortung für unseren Verein mitzutragen?

Alvi: Nachdem ich nun rund drei Jahre in verschiedenen Projekten unterstützend tätig war, möchte ich jetzt auch mal in der ersten Reihe mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Ich erwarte von mir persönlich, dass ich meine Vorstandkollegen dort unterstütze, wo ich es kann und dass ich mein eigenes Ressort so leite, dass unsere Mitglieder und die Menschen, die von den Projekten des Ressorts profitieren, auch in diesem Jahr wieder zufrieden sind.

JahresJournal: Wer Dich kennt, weiß, dass Du ein sehr ehrgeiziger Mensch bist und beruflich gesehen noch einige Ziele verfolgst. Was ist es genau, das Dich an Deinem Beruf so begeistert?

Alvi: Mich motiviert die Zusammenarbeit mit anderen Menschen, sowohl bei den WJ als auch auf der Arbeit. Als Unternehmensbetreuer bei der Sparkasse Dortmund stehe ich meinen Kunden in verschiedenen, finanziellen Angelegenheiten zur Seite. Die Pläne, Vorstellungen, Wünsche und unterschiedlichen Anforderungen meiner Kunden machen meinen beruflichen Alltag interessant und lassen keine Monotonie aufkommen, was zusätzlich motivierend wirkt.

Caucus 2019

Der diesjährige Caucus – unsere Mitgliederversammlung zum Jahresende – fand am Montag, den 18. November, in den Räumlichkeiten der internationalen Hochschule IUBH in Dortmund statt. Unser Kreissprecher Dennis Waldhoff gab einen kurzen Rückblick über das Jahr 2019 und die letzten Termine bis Jahresende. Bernhard Volkery, Studienberater der IUBH, präsentierte den anwesenden WJ zudem das Studien- und Kooperationsangebot für Unternehmen sowie eine Übersicht der nationalen und internationalen Hochschulstandorte.

Kern des Caucus war allerdings die jährliche Vorstandswahl. Für das Jahr 2020 bilden folgende Mitglieder den Vorstand unseres Kreises: Daniel Bruckhaus (Kreissprecher), Nicole Werhausen (Deputy/Unternehmertum), Dennis Waldhoff (Past President), Sebastian Schalkau (Marketing und Kommunikation), Alvi Delia (Soziales), Dr. Sebastian Theiß (Veranstaltungen), Ninja Jedan (Finanzen), Kevin Beyer (Bildung und Wirtschaft), Carolin Punge (Mitglieder) und Dominik Stute (Geschäftsführer).

Unsere Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle bei der IHK zu Dortmund ist so etwas wie die Leitzentrale der Wirtschaftsjunioren. Gebildet wird sie aktuell von Geschäftsführer Dominik Stute und Alexandra Schmidt. Das Team kümmert sich nicht nur um unzählige Fragen aus den Reihen der WJ, sondern sind beispielsweise auch dafür verantwortlich, hunderte E-Mails, Briefe und Telefonate zu beantworten und in die richtige Bahn zu lenken. Und das zusätzlich zu ihrem „normalen“ Job bei der IHK: Dominik leitet dort das Referat Auslandsmarkterschließung und unterstützt Unternehmen bei ihrer Internationalisierung. Alex ist in der Abteilung Industrie, International, Verkehr, Technologie und Umwelt als Assistentin des Stellv. Hauptgeschäftsführers der IHK tätig.

Als Ankerpunkt für die Junioren ist die Geschäftsstelle erste Anlaufstelle für Mitglieder, Fördermitglieder und Interessenten. Außerdem pflegt sie den engen Dialog mit der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, der Westfälischen Kaufmannsgilde, den benachbarten Kreisen, sonstigen Verbänden sowie der Bundes- und Landesgeschäftsstelle der Wirtschaftsjunioren.

Die Beziehung zur IHK ist von jeher sehr eng. Sie unterstützt uns bei der Ansprache von Unternehmen und steht mit Rat und Tat zur Seite. Um die große Verbundenheit zu pflegen, finden außerdem mehrere Jour fixe im Jahr in unserem „Wohnzimmer“, in den Räumen der IHK, statt.

DER DIREKTE KONTAKT ZUR GESCHÄFTSSTELLE:

Tel.: 0231 5417-315
E-Mail-Adresse: wirtschaftsjunioren@dortmund.ihk.de

Impressum

JahresJournal *2019 / 2020*

Das JahresJournal ist eine Publikation der Wirtschaftsjunioren bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund e.V.

Märkische Straße 120
44141 Dortmund
Tel.: 0231 5417-315

www.wj-dortmund.de
www.facebook.de/wjdortmund

Wir danken allen Gastautoren und Fotografen für die Texte und die zur Verfügung gestellten Fotos.

2019: Dennis Waldhoff
2020: Daniel Bruckhaus
2019: Dominik Stute
2020: Dominik Stute

REDAKTION
Tobias Böcker – Böcker Kommunikation
Mathias Kolta – MOSAIK MANAGEMENT GmbH
Sebastian Schalkau – MOSAIK MANAGEMENT GmbH

KONZEPTION UND DESIGN
MOSAIK MANAGEMENT GmbH
www.mosaik-management.de

ANZEIGEN- UND DRUCKKOORDINATION
Sebastian Schalkau

TITELBILD
Stephan Schütze im
Westfälischen Industrieklub

FOTONACHWEISE
Stephan Schütze, Silivia Kriens, Fabian Blum, Tobias Böcker, Mathias Kolta, Sebastian Schalkau, Markus Quabach, Wirtschaftsjunioren Wuppertal, Wirtschaftsjunioren NRW

Dortmunds zweitwichtigste Dauerkarte.

Jetzt Mitglied werden, mitbestimmen und die goldene VR-BankCard Plus erhalten.

Ihre Unterschrift

dovoba.de/mitgliedschaft

Dortmunder Volksbank